

# 100 Themes Challenge

## every day is writing day

Von CrackpotCity

### Kapitel 11: #11 [Memory]

#### Pizza > Quiche

"Kann ich deinen Pizzarand haben?"

"..wenn du magst?"

"Dann schonst du auch deine Beißerchen. Und ich knabber doch gerne."

Und das mein ich nichtmal anzüglich. Pascal hat grad ein bisschen Zahnweh, deshalb brummt er auch nur leise und schiebt die abgefressenen Ränder auf meinen Teller rüber. Das arme Ding. Zahnschmerzen sind evil. Er trägt's mit Fassung - und wahrscheinlich wartet er auch drauf, dass ich ihn höchstpersönlich zum Zahnarzt trage. Von wegen Sprachbarriere und so; am Arsch. Der Doc sieht doch auch ohne Erklärungen was los ist und Schmerzenslaute interpretiert sowieso jede Kultur gleich. (Außer Kannibalen vielleicht, bei denen stellt sich der Pavlov'sche Speichelfluss ein, wenn sie jemanden kreischen hören.)

Stellt sich an, der Junge. Hab ihm schon was versprochen, wenn er diese Woche noch hingeht, aber er springt nicht drauf an. Vielleicht brauch ich ein paar gewichtigere Argumente. Oder ich hau mal für nen Tag ab, dann geht er in der Zwischenzeit bestimmt. Und wenn ich wiederkomm', tut er dann so, als wär das Zahnweh von alleine verschwunden, ha ha! Ich kenn doch euch Kerle. Aber wenigstens kann er dafür gut kochen. Und sauber machen. Insofern gleicht er seinen Testosteronüberschuss wieder ein bisschen aus.

"Ich schätze mal, das ist ein wohlgehütetes, original italienisches Mamma Santargo Pizza-Rezept, was?"

"Ich hab's aus nem Kochbuch..?"

"Ah bäh, zerstöre meine Illusionen nicht! Ich denk bei Pizza immer an diese Alberto-Werbung und den Spaghetti mit dem Schnauzer, der ein bisschen ausieht, wie der Bruder von Super Mario."

Er grinst und wirft mir ein "Luigi" an den Kopf. Pascal als Pizzabäcker, das wär's. Der würde das Klischee zu 100% erfüllen. Tagsüber der emsige Fladendreher und nachts der kaltblütige Mafioso, so wie es jeder aus der Presse kennt. Der im Hellen Fische auf Pizzen trockenlegt und im Dunkeln die Pizzafresser dann zu den Fischen legt. Hohoho. Ich find's lustig, aber Pascal ist wohl nicht in Stimmung für Mafiawitze. Zu wenig Promille, das eine Bier ist etwas mickrig.

"Was ist eigentlich mit deinen Eltern?"

Die Frage kommt unvermittelt, aber ich hab damit gerechnet, dass sie irgendwann kommt. Hatte eigentlich schon viel früher damit gerechnet, wenn ich ehrlich bin - aber es ist ja auch nicht so wichtig. Und mir ist es ganz lieb, wenn ich es schnell hinter mir habe, dann muss ich keine Angst mehr haben, dass es zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt auf den Tisch kommt.

"Weißt du doch, ich hab keine mehr."

Vielleicht weißt du es auch nicht mehr, das is aber egal. Es war Nacht und wir waren mal wieder stockbesoffen. Und dein Gedächtnis ist ja auch nicht grade sehr zuverlässig. Ist manchmal sogar ganz vorteilig.

"Mh."

Stille, in der ich ungerührt Pizzarand knuspere. Na los, frag halt. Dann haben wir beide diese lästige Pflicht erfüllt.

"Wann war.. ich mein, schon sehr lange?"

Hoho. Wenn du wüsstest, WIE lange. Das ist fast schon lustig.

"Oh, schon ne ganze Weile, ja. Unser Haus is damals abgebrannt, als ich bei ner Tante in den Ferien war. Ich war garnicht da, als das passiert ist. Ich bin danach dann ganz zu ihr gezogen."

Das ist zumindest die offizielle Version, die wir ausgeknobelt haben, Danny und ich. Wasserdicht ist das nicht grade, aber für die Bravo reicht's.

Ich seh's dir an, dass du grade am Überlegen bist, ich hab dir damals etwas anderes erzählt - aber das weißt du sicher nicht mehr so genau. Ist auch gut so und garnicht weiter schlimm. Wenn ich jetzt anfangen würde.. näää, das würd ich mir selber auch nicht abkaufen. Noch mehr Verwirrung ist auch nicht besonders förderlich momentan, nicht wahr?

"Ahso. Und hattest du Geschwister?"

"Jepp. N' paar gleich. Aber mit denen war ich nie sehr dicke."

Na komm, jetzt guck nicht so. Ich weiß, es irritiert dich zutiefst, dass ich mal ausnahmsweise nicht abgehe wie die Dramaqueen schlechthin; obwohl ich ganz unüblicherweise wirklich mal nen berechtigten Grund dazu hätte. Wäre natürlich auch ne Möglichkeit gewesen, jetzt volle Kanne auf die Tränendrüse zu drücken und mitleidig zu plärren, dass ich nicht darüber reden will, weil es ja sooo furchtbar schmerzhaft ist (was ich bei sehr penetranten Fragestellern auch schon machen musste, jeez..) - das wäre für dich vielleicht sogar weniger verstörend, aber dafür doppelt so unangenehm. Pascal hat es ja nicht so mit trösten. Das wäre mehr awkward, zumal ich nichtmal in Stimmung bin. Und so berechnend, um auch noch erzwungenes comforting aus meiner Lüge zu schlagen, bin ich dann doch nicht.

"Is' schon okay, mir geht's ja ganz gut, wie man sieht. Hab zwar nie gelernt, wie man ne Quiche macht, aber das kann ich glaub ich grade so noch verkraften."

Wäre Pascal nicht Pascal, wäre dieses Thema wohl ein ganzes Stück problematischer. Aber der Mann neigt nicht dazu, sich fremde Probleme aufzuhalsen und auch noch darin herumzustochern, um vielleicht irgendwas zu finden, das man therapieren könnte. Ahaha, nein. Pascal nicht. Und dieses Desinteresse ist mir in diesem Moment auch ganz recht - das hält mich vom weiteren Lügen ab. Ich mach das nicht gern, glaub mir. Aber ich weiß, dass es dir sowieso nicht besonders wichtig ist, deshalb macht es auch nichts. Mir ist es ja auch nicht wichtig, also scheiß drauf.

"Außerdem mag ich Pizza viel lieber als Quiche. Isst du das noch?"

